

Pfarrbrief

Mai 2019

St. Martinus Linnich



Feuer und Flamme sein für...

...ja, wofür sind Sie Feuer und Flamme? Was begeistert Sie so, dass Sie manches Andere darüber vergessen, hohen Einsatz dafür leisten, liebend gern davon erzählen ...?

In der Mitarbeiterinnenzeitschrift der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) las ich von einem Gottesdienst, dessen Thema lautete „Feuer und Flamme für das Leben!“

Gerade jetzt, im Mai, wo das Leben nur so sprießt, erinnern mich die Texte dieses Gottesdienstes an all die Menschen, die mir begegneten und begegnen, die Feuer und Flamme für das Leben waren und sind. Und mit diesem Leben ganz eng verbunden, bzw. verwoben, auch das „Feuer und Flamme sein“ für unseren christlichen Glauben.

Ein Beispiel sind für mich die Menschen, die den Glauben durch ihr Leben bezeugen. Ich denke jetzt besonders und stellvertretend für andere Frauengemeinschaften, an die Frauen der kfd Rurdorf, die am 1. Mai ihr 50-jähriges Jubiläum feiern.

Wie oft habe ich sie in meinen Dienstjahren für den Glauben eintreten sehen. Gott war immer mit im Spiel. Ob am Weltgebetstag, bei den Versammlungen, bei den Glaubensgesprächskreisen, Andachten, Gottesdiensten ...oder/und auch beim Karneval oder beim Mitarbeiterinnenfrühstück, Ausflügen und den vielen anderen Veranstaltungen, die die Frauen durch ihre Arbeit bereichert haben. Nicht zu vergessen – all die stille Hilfsbereitschaft im Hintergrund, die sie nirgendwo erwähnen.

Die Frauen waren und sind Feuer und Flamme für diese Gemeinschaft und den gemeinsamen Glauben! Oft habe ich gerade in den Gesprächskreisen, ob in Floßdorf oder in Rurdorf, gespürt, wie viel Liebe sie in die Arbeit hinein weben, wie viel Zeit sie investieren, wie sie mit Feuer und Flamme von ihren Veranstaltungen erzählen. Dazu gehört eine Grundhaltung: Es ist die Liebe zu Gott und den Menschen. Es ist die Liebe zum Leben!

Ich glaube zutiefst, dass diese Liebe die Antriebsfeder ist, Feuer und Flamme für jemanden oder für etwas zu sein! Diese Liebe schenkt Kraft, denn sie verweist auf das Leben. Auf ein Leben, das sogar den Tod besiegt, wie wir es Ostern feiern durften.

Wenn nun die kfd in Rurdorf feiert, dann darf sie zurecht stolz sein auf das, was sie geleistet hat in den letzten 50 Jahren. Ich persönlich bin dankbar für solche Menschen. Sie stehen stellvertretend für all die Ehrenamtler/innen (Man möge mir verzeihen, dass ich die Arbeit der Frauen hier besonders hervor hebe, aber sie bleiben auch oft genug unerwähnt!), egal an welchem Ort, die mit Lebensfreude und Lebenslust ihre Fähigkeiten einsetzen, den Glauben bezeugen und zeigen, wie viel Kraft und Lebensmut dieser Glaube uns schenkt. Ein Segensgebet aus dem oben erwähnten Gottesdienst möge uns begleiten, bes. auch die Menschen, die das „Feuer und Flamme sein“ gerade nicht so spüren können:

Der Segen Gottes möge uns vom Dunkel ins Licht führen, von der Ohnmacht zum Zutrauen.

Der Segen Gottes möge uns von den Grenzen unseres Denkens zur Weite der Erkenntnis führen.

Der Segen Gottes möge uns führen vom Stillstand zum Wachstum.

Diesen Segen gebe uns Gott, der uns Vater und Mutter ist,

Jesus, der uns Freund und Bruder ist

und die Heilige Geistkraft, die uns zum Leben inspiriert. Amen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Euch einen wunderbaren Wonnemonat Mai!

Ihre Gertrud Roeb

Lied des Monats Mai GL 323

„Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt“

GdG Kantor Thomas Matthias Offergeld

Krankenkommunion

16.05.2019 ab 10:00 Uhr in Linnich, Gem. Referentin Marion Lahey

Wir bitten alle ganz herzlich, sich im Pfarrbüro zu melden, wenn der Wunsch besteht, zu Hause die Kommunion zu empfangen.

Wortgottesfeier in der Seniorenwohnanlage in Linnich mit Krankenkommunion

Am Dienstag, den 14.05.2019 feiern wir in der Linnicher Seniorenwohnanlage „Am Mühlenteich“, **Schwarzer Weg 4, um 10.30 Uhr** den Wortgottesdienst für Senioren/innen.

Gertrud Roeb

Nächster Bibelgesprächskreis am Donnerstag, den 16.05.2019 von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Martinuszentrum in Linnich.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, gemeinsam das Wort Gottes zu lesen, zu hören, zu bedenken und einander zu erzählen, was es uns persönlich heute in unseren Alltag hinein sagt.

Wir wollen uns auf das Evangelium des, auf den Gesprächstermin folgenden, Sonntags beziehen. Alle, die miteinander Bibel-Teilen möchten, sind herzlich eingeladen.

Ökumenisches Trauercafe im Mai

Zeit zum Innehalten, Gelegenheit zum Erzählen mit Gleichgesinnten im geschützten Rahmen, geselliges Beisammensein bei Kaffee / Tee / Gebäck.

Wir treffen uns am Donnerstag, den **23.05.2019 von 15.00 – 17.00 Uhr** im großen Saal des Martinuszentrum Linnich, Kirchplatz 14.

Weitere Termine im n. Jahr:

27.06. 29.08. 26.09. 07.11. 05.12.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarrerin Wiebke Harbeck & Gemeindereferentin Gertrud Roeb

Ökumenische Taizè-Andacht am 26.05.2019 um 18.00 Uhr in der ev. Kirche in Linnich

Das Vorbereitungsteam für Taizè-Andachten hat wieder einen Taizègottesdienst erarbeitet und lädt Sie herzlich ein, am Sonntag, den **26. Mai um 18.00 Uhr** in der **ev. Kirche** am Alter Markt in Linnich, diesen Gottesdienst mitzufeiern! Diese Gottesdienste sind getragen von meditativen Liedern, von Gebeten und der Stille, im von Kerzenschein erhelltem Kirchenraum.

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!

Für das Vorbereitungsteam

Wiebke Harbeck und Gertrud Roeb

Herzliche Einladung zur Teilnahme an der diesjährigen **Bittprozession** in Linnich

Am Montag, den 27. Mai 2019 beginnen wir die Bittprozession ab **18.00 Uhr** mit einer kurzen Einführung in unserer Pfarrkirche, St. Martinus, und gehen dann betend und singend den Prozessionsweg durch die Promenade, bis wir wieder in der Kirche angekommen, die Bittprozession mit der Segensbitte beenden. Bei schlechtem Wetter findet das Bittgebet in der Kirche statt. Wir gehen diesen Weg als Christen, die ihren Glauben betend bezeugen und sich bittend an Gott wenden, der uns beauftragt hat, seine Welt zu schützen und sie zu bewahren. Für diese Aufgabe bitten wir um Gottes Kraft und Unterstützung. Deshalb laden wir sie ein, diese gute alte Tradition der Bittprozessionen in diesen Tagen lebendig zu halten.



Maiandachten 2019

Auch in diesem Jahr wollen wir Maria im Monat Mai verehren. Wir laden zu den Maiandachten am **6. Mai und am 20. Mai** in unsere Kirche ein.

6. Mai

Die Rose, als „Königin der Blumen“, hat im Christentum Einzug gehalten als Symbol für Maria. Den Zugang zur „Rose Maria“ ist die Liebe zu ihrem Sohn Jesus. Diese Liebe hat Maria gelebt und wurde von dieser Liebe durch ihr Leben getragen. Von ihr dürfen wir uns ermutigen lassen.

20. Mai

Hat uns Maria heute – im 21. Jahrhundert – noch etwas zu sagen? Kann sie Hilfe sein, in unserer modernen Gesellschaft als Christen zu leben? Maria von Nazareth ist eine faszinierende Frau. Wir feiern sie als Frau, die Mutter Gottes und uns gleichzeitig als Schwester nahe ist. Lasst uns hingehen zu ihr und sie in unsere Mitte nehmen.

Der Kirchenvorstand informiert:

Liebe Gemeindemitglieder, an dieser Stelle möchten wir Sie wieder kurz über die Themen informieren, mit denen wir uns aktuell beschäftigen.

- Das Kirchendach hat bei den Stürmen Ende März wieder Schaden genommen. Über dem rechten Seiteneingang bestand Gefahr, dass Schieferplatten Autos oder Passanten treffen. Die Reparatur ist inzwischen erfolgt.
- Bei Prüfung der Statik in Haus 10/12 (Haus Noel) ist man im Keller auf einen alten Steinbackofen gestoßen. Er weist darauf hin, dass in diesem Haus einmal eine Bäckerei war. Heimatforscher und Denkmalpfleger zeigten sich sehr interessiert. Auf das Bauvorhaben hat dies keinen Einfluss. Der Ofen muss 1662 mit dem heutigen Haus gebaut worden sein. Bei den Untersuchungen stellt sich auch heraus, dass beim Bau des Hauses Grundmauern eines Vorgängergebäudes genutzt wurden.
- Im nächsten Jahr können wir ein Jubiläum feiern. Unsere wertvollen Antwerpener Altäre werden 500 Jahre alt. Der Kirchenvorstand hat einen Festausschuss gebildet, der diesen Anlass entsprechend vorbereiten wird. Über das ganze Jahr hinweg sollen auf vielfältige Weise die Altäre wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung geholt werden und auch zahlreiche Besucher nach Linnich locken. Wir werden Sie an dieser Stelle weiter informieren

An dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, dass sich einige Projekte (Pfarrbrief Februar) z.B. Restaurierung Martinusfigur oder die Fenstersanierung, nicht ohne Ihre großzügigen Spenden verwirklichen lassen.

Sparkasse Düren,

IBAN: DE07395501100000311548

Volksbank Mönchengladbach e.G., IBAN DE18 310605176601019467

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Mithilfe!